KLANGPATENSCHAFT Die neue Johannes-Orgel

Bitte hier abschneiden!

Sechs Gründe für eine neue Orgel

1. Mängel: Die technische Anlage der jetzigen Orgel ist veraltet und dauerhaft störungsanfällig. Das verbaute Pfeifenwerk weist klangliche Mängel auf.
2. Standort: Der jetzige Standort der Orgel macht eine optimale Klangabstrahlung in das Kirchenschiff unmöglich.
3. Unrentabel: Eine Überholung, ein Umbau und/oder eine Erweiterung der jetzigen Orgel sind wirtschaftlich nicht zu vertreten.
4. Kirchenmusik: Die Pfarrkirche St. Johannes Baptist ist Hauptkirche des Pastoralen Raumes „Ruhseen – Hagen Nord“. Die Kirchenmusik ist hier zentraler Bestandteil von lebendigen Gottesdiensten.
5. Investition: Eine neue Orgel ist eine nachhaltige und werterhaltende Investition, weil sie bei fachgerechter Pflege Generationen überdauert.
6. Weltkulturerbe: Die UNESCO hat den deutschen Orgelbau zum immateriellen Weltkulturerbe erklärt. Gerade in unseren Kirchen, die sich von je her als vielfältige Kulturträger verstehen, ist es umso wichtiger, den Bau und Erhalt von Pfeifenorgeln zu fördern.

Hauptorgel
(Haupt-, Schwell- und Pedalwerk) im nördlichen Querschiff

Solowerk auf der Orgelempore
(restauriertes Pfeifenwerk einer Londoner Orgel von Bevington & Sons)

KLANGPATENSCHAFT Die neue Johannes-Orgel

Pfarrkirche St. Johannes Baptist, Hagen-Boele

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist, Hagen-Boele, Hospitalstraße 13, 58099 Hagen
2. Auflage, Oktober 2024

Titelbild: Hans Blossey

Skizzen: Prospektentwürfe Johannes-Orgel, Markus Krawinkel

Katholische Kirchengemeinde
St. Johannes Baptist
Hagen-Boele
Hospitalstraße 13
58099 Hagen

Bitte
freimachen

Ihre **KLANGPATENSCHAFT**

Werden Sie **KLANGPATIN/KLANGPATE** und damit Teil der neuen Johannes-Orgel.

Wählen Sie eine bronzene Röhrenglocke nach Ihrem Geschmack aus! Je länger die Röhrenglocke ist, desto tiefer klingt sie. Je kürzer die Röhrenglocke ist, desto höher klingt sie.

Welcher Ton passt zu Ihnen? Zur Orientierung: Das Lied „Großer Gott, wir loben dich“ fängt auf dem Ton f1 an.

So einfach geht's ...

1. Wählen Sie eine (oder auch mehrere) Röhrenglocke(n) aus.
2. Füllen Sie das Formular (ganz rechts =>) aus und schicken Sie es an die angegebene Adresse oder geben Sie es direkt dort ab.
3. Überweisen Sie entsprechenden Betrag bitte auf das angegebene Konto (Verwendungszweck: Klangpatenschaft plus Ihr Name und Ihre Adresse).
4. Sie erhalten eine Urkunde Ihrer Klangpatenschaft und eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Alternativ können Sie auch das **Online-Formular** per **qr-Code** oder unter **www.pr-ruhrseen-hagenord.de** nutzen.

... sind Sie dabei?

* Hinweis: Für den Fall, dass Ihre Spenden die aufzubringenden Kosten übersteigen, kommt der Überschuss der Kirchenmusik im Pastoralen Raum „Ruhrseen – Hagen Nord“ zugute.

Danke!

Das Ulmer Münster hat im Jahr 2021 eine neue Chororgel erhalten (Kuhn, II/21; www.meine-pfeife.de). Den Ulmer Klangpatenschafts-Flyer durften wir freundlicherweise als Vorlage für dieses Faltblatt nutzen.

Dafür sagen wir ein herzliches „Vergelts Gott“ an die Evangelische Münstergemeinde Ulm.

Das Röhrenglockenspiel

Die neue Johannes-Orgel soll ein Röhrenglockenspiel erhalten. Es besteht aus 25 bronzenen, zylinderförmigen Röhrenglocken, die über die Tasten des Orgelspieltisches angeschlagen werden.

Als **KLANGPATIN/KLANGPATE** können Sie uns bei diesem klangvollen Projekt durch Ihre Spende unterstützen. Ihre Spenden werden ausschließlich für den Kauf und den Einbau des Röhrenglockenspiels verwendet.*

TON	LÄNGE IN m	SPENDENBETRAG
g2	0,90	1,- Euro <small>(nur für Kinder bis 12 Jahren)</small>
fis2	0,94	10,- Euro
f2	0,98	10,- Euro
e2	1,01	10,- Euro
dis2	1,05	10,- Euro
d2	1,09	25,- Euro
cis2	1,13	25,- Euro
c2	1,16	25,- Euro
h1	1,20	25,- Euro
b1	1,24	50,- Euro
a1	1,28	50,- Euro
gis1	1,31	50,- Euro
g1	1,35	50,- Euro
fis1	1,39	100,- Euro
f1	1,28	100,- Euro
e1	1,31	100,- Euro
dis1	1,35	100,- Euro
d1	1,54	500,- Euro
cis1	1,58	500,- Euro
c1	1,61	500,- Euro
h	1,65	500,- Euro
b	1,69	1.000,- Euro
a	1,73	1.000,- Euro
gis	1,76	1.000,- Euro
g	1,80	1.000,- Euro

In den besten Händen

Nach Abwägung unterschiedlicher Möglichkeiten für einen Orgelneubau und nach Einholen von Gutachten und Angeboten hat der Kirchenvorstand den Auftrag an Orgelbaumeister Markus Krawinkel aus Trendelburg-Deisel (Landkreis Kassel) vergeben (www.orgelbau-krawinkel.de).

In enger Zusammenarbeit des Orgelbaumeisters mit dem Orgelbeauftragten des Erzbistums – Dr. Christian Vorbeck, Witten – entstand die neue Johannes-Orgel.

Die neue Johannes-Orgel in Zahlen

1964	Pfeifen
99	schwarze Tasten
69	weiße Tasten
34	Register
25	Röhrenglocken
4	Werke (Haupt-, Schwell-, Solo- und Pedalwerk)
3	Manuale
2	Standorte (Querhaus, Orgelempore)

Fertigstellung im Jahr 2025

Im Laufe des Jahres 2024 werden zunächst einzelne Teile der jetzigen Orgel abgebaut, die Orgelempore wird zurückgebaut. Der Aufbau der neuen Orgel erfolgt dann sukzessive. Die Orgelweihe ist für das Jahr 2025 geplant. Lassen Sie sich überraschen!

Die alten Pfeifen

Ab Mitte des Jahres 2024 werden die Pfeifen der alten Orgel gegen eine Spende für den Förderverein der Max-Reger-Musikschule, Musikschule der Stadt Hagen e.V. abgegeben:

Im Rahmen des **Projekts JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen** werden die Kinder unterstützt, deren Eltern die Kosten hierfür nicht aufbringen können.

Ja, ich möchte **KLANGPATIN/KLANGPATE** für die folgende(n) Röhrenglocken werden:

Meine Wunschröhrenglocke(n)

Bitte geben Sie den Ton/die Töne an.

Bitte überweisen Sie den **Spendenbetrag**, der dem/den ausgewähltem/en Ton/Tönen entspricht, auf das folgende Konto:

Empfänger: Kath. Kirchengemeinde St. Johannes
Geldinstitut: Märkische Bank eG
IBAN: DE32 4506 0009 2001 4338 01
Verwendung: Klangpatenschaft + Ihr Name und Ihre Adresse

Vorname

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Namens als Klangpatin/Klangpate in gedruckter Form und im Internet
 einverstanden. nicht einverstanden.

Wenn Sie eine Klangpatenschaft **verschenken** möchten, tragen Sie hier bitte die Daten der/des Beschenkten ein:

Vorname der/des Beschenkten

Name der/des Beschenkten